



NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Hauptversammlung der
advides AG, Sitz Frankfurt (Oder)

Am 29.07.2022

- neunundzwanzigster Juli zweitausendundzweiundzwanzig -
begab sich der unterzeichnende Notar

Dr. Markus Lieck

mit den Amtsräumen in 10719 Berlin, Kurfürstendamm 33, auf Ersuchen des Vorstands der advides AG in das aletto Hotel Potsdamer Platz, Luckenwalder Str. 12-14, 10963 Berlin, um über die Verhandlungen und Beschlüsse der dorthin auf heute Nachmittag, 16.00 Uhr, einberufenen

ordentlichen Hauptversammlung

der advides AG mit dem Sitz in Frankfurt (Oder) folgende Niederschrift aufzunehmen:

I.

Zu der Hauptversammlung waren erschienen:

- A. Vom Aufsichtsrat der Gesellschaft, welcher besteht aus
 - 1. Herr Terry Brinker (Aufsichtsratsvorsitzende),
 - 2. Frau Weronika Sliwa, (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
 - 3. Herr Toralf Schapke,die unter Ziffer 1 und 2 genannten Personen, Herr Schapke war entschuldigt.

- B. Der Vorstand der Gesellschaft, welcher besteht aus Herrn Uwe Bläsing.

- C. Von den Aktionären der Gesellschaft und ihren Vertretern die in der von der Gesellschaft geführten Teilnehmerliste aufgeführten Personen. Die Präsenzen wurden durch Eintragung in die Teilnehmerliste festgestellt. Bei der Eingangskontrolle wurden die Zugänge erfasst. Zu- und Abgänge wurden über die Ein- und Ausgangskontrolle fortlaufend erfasst und die Teilnehmerliste entsprechend aktualisiert.

II.

Um 16:09 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Terry Brinker, die Hauptversammlung, übernahm als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung den **Vorsitz** und begrüßte die Aktionäre und Aktionärsvertreter und Gäste.

Bezüglich der **Formalien** stellte der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung mit dem gesetzlich geforderten Inhalt am 06.07.2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist, so dass die Hauptversammlung form- und fristgemäß einberufen wurde. Am 06.07.2022 sei die Einladung mit den anderen zugänglich zu machenden Unterlagen auch auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht worden. Diese Unterlagen lägen seit der Einberufung der Hauptversammlung in den Ge-

schäftsräumen der Gesellschaft aus und könnten in der Versammlung eingesehen werden, wo sie im Saal am Informationstisch auslagen.

Dem Notar liegt ein Auszug aus dem Bundesanzeiger vom 06.07.2022 vor, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass der Vorstand die nach § 125 AktG erforderlichen Mitteilungen an die Kreditinstitute, Aktionärsvereinigungen und Aktionäre fristgemäß vorgenommen hat.

Zum Versammlungsraum erklärte der Vorsitzende den Saal bis zu der Ein- und Ausgangskontrolle. Eine Stimmabgabe sei nur im Versammlungssaal möglich.

Der Vorsitzende erklärte, dass das Teilnehmerverzeichnis fortlaufend aktualisiert zur Verfügung stehe und am Podium im Saal ausliege. Er werde vor der ersten Abstimmung eine **Präsenz** bekannt geben.

Die Teilnehmer wurden gebeten, die Hauptversammlung während des Abstimmungsvorgangs nicht zu verlassen.

Die Diskussion der einzelnen Tagesordnungspunkte solle zusammengefasst als Generaldebatte geführt werden. Die Aktionäre und Aktionärsvertreter, die das Wort ergreifen wollten, wurden gebeten, dies durch sichtbare Wortmeldung anzuzeigen.

Der Vorsitzende bestimmte sodann, dass die **Abstimmungen** nicht einzeln, sondern über alle Punkte der Tagesordnung gemeinsam in einem Sammelgang durchgeführt werden. Abgestimmt werde durch Handaufheben.

III.

Sodann trat der Vorsitzende in die Erledigung der Tagesordnung wie folgt ein: Der Vorsitzende rief auf:

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 lag in der Hauptversammlung am Informationstisch **zur Einsicht für die Aktionäre** aus.

TOP 2: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 lag in der Hauptversammlung am Informationstisch **zur Einsicht für die Aktionäre** aus.

Zur Tätigkeit des Aufsichtsrates während der Berichtsjahre 2020 und 2021 erläuterte der Vorsitzende, der Aufsichtsrat habe am 30.06.2022 die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 gebilligt, so dass diese Jahresabschlüsse damit festgestellt worden seien. Der Vorsitzende wies darauf hin, ein schriftlicher Bericht des Aufsichtsrats liege in der Versammlung vor, dieser wurde den Aktionären auf Nachfrage ausgehändigt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende erteilte nunmehr dem Vorstand das Wort zur Erläuterung des Jahresabschlusses und zu anderen, die Gesellschaft berührenden Fragen.

Herr Bläsing ergriff das Wort und erläuterte die Geschäftslage der Gesellschaft.

Der Vorsitzende dankte dem Vorstand für seinen Bericht und für die weiteren Erläuterungen.

Der Vorsitzende gab nunmehr erstmals die **Präsenz** wie folgt bekannt:

Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien
aktuell 118.896 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen
entspricht 7,714 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende eröffnete nunmehr die Generaldebatte zu allen Tagesordnungspunkten und bat die Teilnehmer, die sich zu Wort gemeldet hatten, um den Vortrag ihrer Ausführungen und Fragen an den Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Aktionärsvertreter Michael Kunert bat um Unterbrechung der Hauptversammlung, um sich mit den von ihm vertretenen Aktionären abzustimmen. Der Vorsitzende unterbrach die Hauptversammlung um 17:35 Uhr. Um 18:17 Uhr wurde die Hauptversammlung mit zunächst unveränderter Präsenz fortgesetzt.

Herr Kunert stellte sodann namens der von ihm vertretenen Aktionäre zwei **Gegenanträge** zu Punkten der Tagesordnung:

- Betreffend TOP 7 (Neuwahl des Aufsichtsrats) **beantragte** Herr Kunert, abweichend von dem Vorschlag des Aufsichtsrats den Betriebswirt und Finanzjournalisten Herrn Reinhard Hock, wohnhaft in Trossingen, den Volkswirt Herrn Dr. Tobias Lewerth, wohnhaft in Offenbach am Main, und den Finanzmathematiker Herrn Fabio Schubotz, wohnhaft in Siegershausen/Schweiz, in den Aufsichtsrat der advides AG zu wählen für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt.
- Betreffend TOP 9 (Kapitalerhöhung) **beantragte** Herr Kunert, abweichend von dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die folgende Kapitalerhöhung zu beschließen:

Das Grundkapital der Gesellschaft wird gegen Bareinlage erhöht von 1.541.310,00 Euro um einen Betrag von mindestens 513.770,00 Euro und höchstens 1.541.310,00 Euro auf einen Betrag von mindestens 2.055.080,00 Euro und höchstens 3.082.620,00 Euro. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der Ausgabebetrag wird vom Vorstand festgelegt und beträgt mindestens pro Aktie 1,00 EURO. Die neuen Aktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres gewinnberechtigt, in dem die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen wird.

Zur Zeichnung werden zunächst die Aktionäre unter Anwendung des gesetzlichen Bezugsrechts zugelassen. Die Bezugsfrist für die Aktionäre beträgt vier Wochen. Die Laufzeit der Bezugsfrist beginnt mit der Eintragung der Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung in das Handelsregister. Soweit Aktionäre ihr Bezugsrecht nicht ausüben, wird den Aktionären, die ihr Bezugsrecht in vollem Umfang ausgeübt haben, eine Überbezugsmöglichkeit eingeräumt, deren Laufzeit weitere vier Wochen beträgt.

Der Ausgabebetrag im Rahmen dieser Platzierung wird vom Vorstand festgelegt und beträgt mindestens pro Aktie 1,00 Euro. Diejenigen neuen Aktien, die von den Aktionären weder nach dem Beteiligungsverhältnis noch im Rahmen der Überbezugsmöglichkeit gezeichnet werden, werden nach Ablauf der Bezugsfristen im Rahmen von Privatplatzierungen durch den Vorstand ausgewählten Investoren in Europa und international zum Kauf angeboten. Die Bezugsfrist für die Privatplatzierung wird vom Vorstand festgelegt. Der Kapitalerhöhungsbeschluss wird unwirksam, wenn und soweit die Kapitalerhöhung nicht bis zum 31.03.2023 in das Handelsregister eingetragen ist.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung sowie ihrer Bedingungen festzulegen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung anzupassen.

Es folgten Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter. Der Vorsitzende bat sämtliche Aktionäre und Aktionärsvertreter, die Wortmeldungen abgegeben hatten, ihre Fragen zu stellen. Dem kamen alle angemeldeten Redner nach.

Der Vorsitzende bat den Vorstand, zu den Fragen Stellung zu beziehen. Der Vorstand gab entsprechende Ausführungen zu den gestellten Fragen.

Der Vorsitzende fragte die Anwesenden, ob noch Fragen unbeantwortet geblieben seien oder ob noch das Wort gewünscht werde.

Keiner der Anwesenden stellte weitere Fragen oder meldete sich zu Wort. Der Vorsitzende stellte zum Abschluss der Aussprache fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen. Der Vorsitzende schloss die Generaldebatte um 18:45 Uhr und kündigte an, dass nun die Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten durch Beschlussfassung erfolgen sollten.

IV.

Der Vorsitzende gab nochmals Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren. Das Stimmrecht werde durch Handaufheben zu jedem einzelnen Beschlussvorschlag ausgeübt. Der Vorsitzende werde nacheinander abfragen, wer sich enthalte, wer gegen den Beschlussvorschlag stimme und wer für den Beschlussvorschlag stimme. Die Teilnehmer sollten ihre Stimmausübung jeweils durch Handaufheben kenntlich machen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass Stimmen nur im Versammlungssaal abgegeben werden können. Wer abstimmen wolle, müsse also in den Versammlungssaal kommen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Geschäftsjahre 2020 und 2021 bei der Beschlussfassung über ihre eigene Entlastung weder für sich noch für einen anderen das Stimmrecht ausüben und auch nicht

durch einen Dritten das Stimmrecht für ihre Aktien ausüben lassen dürfen. Die Einhaltung dieses Stimmausschlusses sei sichergestellt.

Anschließend gab der Vorsitzende die aktuelle Präsenz wie folgt bekannt:

Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien
aktuell 118.895 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen
entspricht 7,714 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende rief sodann die weiteren Tagesordnungspunkte auf. Diese würden – wenn nicht ausdrücklich anders angegeben - so zur Abstimmung gestellt, wie sie im Bundesanzeiger am 06.07.2022 bekannt gemacht wurden:

TOP 3 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 4 Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

TOP 6 Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

TOP 7 Neuwahl des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende erläuterte: Gemäß § 95 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung bestehe der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, diese sind gemäß § 96 Abs. 1 AktG ausschließlich Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre. Die Hauptversammlung sei an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Die Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrates seien bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das Jahr 2020 entscheidet. Damit ende mit dem Ablauf der heutigen Hauptversammlung die

Amtszeit der amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates. Eine Neuwahl des Aufsichtsrates sei erforderlich.

Der Vorsitzende bestimmte, betreffend TOP 7 werde zunächst über den von dem Aktionärsvertreter Herrn Michael Kunert gestellten, vorstehend unter Ziffer III wiedergegebenen Gegenantrag abgestimmt. Erhalte dieser die erforderliche Mehrheit, habe sich eine Abstimmung über den im Bundesanzeiger am 06.07.2022 veröffentlichten Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats erübrigt.

TOP 8 Sitzverlegung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Sitz der Gesellschaft nach Berlin zu verlegen und die Satzung in § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) unter Ziffer 2. wie folgt zu ändern:

„2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin“

TOP 9 Kapitalerhöhung

Der Vorsitzende bestimmte, betreffend TOP 9 werde zunächst über den von dem Aktionärsvertreter Herrn Michael Kunert gestellten, vorstehend unter Ziffer III wiedergegebenen Gegenantrag abgestimmt. Erhalte dieser die erforderliche Mehrheit, habe sich eine Abstimmung über den im Bundesanzeiger am 06.07.2022 veröffentlichten Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats erübrigt.

Der Vorsitzende eröffnete die Abstimmung.

Es wurde über die Vorschläge zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 5 und 6 (gesondert für 2020 und 2021), 7 (Gegenantrag), 8 und 9 (Gegenantrag) abgestimmt.

Der Vorsitzende bat zu jedem Beschlussvorschlag nacheinander jeden, sich der Stimme enthalten, der gegen den Vorschlag stimmen oder für den Vorschlag stimmen wolle, um Handzeichen.

Der Vorsitzende fragte, ob jeder Aktionär oder Aktionärsvertreter Gelegenheit hatte, seine Stimme zu allen Tagesordnungspunkten abzugeben, und bat um Handzeichen, falls dies nicht der Fall sei. Weitere Stimmabgaben wurden nicht angeboten. Der Vorsitzende stellte fest, dass jeder im Versammlungsraum befindliche Versammlungsteilnehmer Gelegenheit hatte, seine Stimme abzugeben. Widerspruch hiergegen wurde nicht

erhoben. Der Vorsitzende stellte fest, dass der Abstimmungsvorgang zu den aufgerufenen Tagesordnungspunkten beendet sei, und schloss die Abstimmung.

Der Notar überwachte, dass alle Stimmabgaben entgegengenommen wurden und notierte diese.

Sodann verkündete der Vorsitzende die Präsenz und die Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 wie folgt: Die Präsenz hat zum Zeitpunkt der Abstimmung betragen:

Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien
aktuell 118.895 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen
entspricht 7,714 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende stellte sodann für jeden Beschluss das Abstimmungsergebnis fest und verkündete den Beschluss wie folgt:

Die Hauptversammlung hat wie folgt beschlossen:

Zu Tagesordnungspunkt 3 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 95.505 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,
0 Enthaltungen
94.274 Nein-Stimmen
und 1.231 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 3 - wie im Bundesanzeiger vom 06.07.2022 veröffentlicht - **nicht** angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 118.895 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,
0 Enthaltungen
94.275 Nein-Stimmen
und 24.620 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 4 - wie im Bundesanzeiger vom 06.07.2022 veröffentlicht - **nicht** angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 5 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 95.505 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

und 95.505 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 5 - wie im Bundesanzeiger vom 06.07.2022 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 6 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 118.895 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

und 118.895 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 6 - wie im Bundesanzeiger vom 06.07.2022 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 7 „Neuwahl des Aufsichtsrats“ wurde über den von Herrn Kunert gestellten, vorstehend unter Ziffer III wiedergegebenen Gegenantrag en bloc abgestimmt. Der Vorsitzende stellte fest und verkündete:

Der Gegenantrag von Herrn Kunert wurde bei 118.895 Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden, mit

0 Enthaltungen

24.590 Nein-Stimmen
und 94.305 Ja-Stimmen
angenommen.

Damit sind Herr Reinhard Hock, Herr Dr. Tobias Lewerth und Herr Fabio Schubotz für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Kunert nahm die Wahl für die Gewählten unter Vorlage einer ihm erteilten Vollmacht an. Der Vorsitzende stellte fest, damit erübrige sich eine Abstimmung über den vom Aufsichtsrat zu TOP 7 unterbreiteten Beschlussvorschlag. Die Hauptversammlung dankte den ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrats mit Applaus.

Zu Tagesordnungspunkt 8 „Beschlussfassung über die Sitzverlegung“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 118.895 stimmberechtigten Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

und 118.895 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 8 - wie im Bundesanzeiger vom 06.07.2022 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 9 „Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Bareinlagen“ wurde über den von Herrn Kunert gestellten, vorstehend unter Ziffer III wiedergegebenen Gegenantrag abgestimmt. Der Vorsitzende stellte fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 118.895 stimmberechtigten Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

24.590 Nein-Stimmen

und 94.305 Ja-Stimmen.

Damit ist der vorstehend unter Ziffer III wiedergegebene Gegenantrag von Herrn Kunert

mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen. Der Vorsitzende stellte fest, damit erübrige sich eine Abstimmung über den von Vorstand und vom Aufsichtsrat zu TOP 9 unterbreiteten Beschlussvorschlag.

Widersprüche wurden nicht angemeldet. Damit schloss der Vorsitzende die Hauptversammlung um 19:28 Uhr.

V.

Eine Vorbefassung des Notars i.S. von § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 BeurkG war zuvor von Vorstand und Aufsichtsrat verneint worden.

Berlin, 29.07.2022

gez. Dr. Lieck, Notar

L.S.

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
advides AG Frankfurt (Oder)	Gesellschafts- bekanntmachun- gen	Ordentliche Hauptversammlung	06.07.2022

advides AG**Frankfurt (Oder)**

WKN 914542

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur

**ordentlichen Hauptversammlung
der advides AG**am 29. Juli 2022
um 16.00 Uhr

im aletto Hotel Potsdamer Platz, Luckenwalder Str. 12-14, 10963 Berlin, ein.

TAGESORDNUNG

scrollen ↔

- TOP 1 **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020**
- TOP 2 **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021**
- TOP 3 **Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.
- TOP 4 **Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.
- TOP 5 **Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
- TOP 6 **Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
- TOP 7 **Neuwahl des Aufsichtsrates**
Gemäß § 95 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, diese sind gemäß § 96 Abs. 1 AktG ausschließlich Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.
Die Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrates sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das Jahr 2020 entscheidet. Damit endet mit dem Ablauf der eingeladenen Hauptversammlung die Amtszeit der amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates. Eine Neuwahl des Aufsichtsrates ist erforderlich.
Der Aufsichtsrat schlägt vor, die folgenden Personen in den Aufsichtsrat der advides AG zu wählen für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahres 2026 beschließt (§ 7 Abs. 2 der Satzung):
Terry Brinker, Börsenmakler, Frankfurt am Main
Weronika Sliwa, Wirtschaftsjuristin, LL.B., Berlin

Toralf Schapke, Dipl.- Ingenieur, Ziltendorf

TOP 8 Sitzverlegung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) unter Ziffer 2. wie folgt zu ändern:

„2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin“

TOP 9 Kapitalerhöhung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgende Kapitalerhöhung zu beschließen:

Das Grundkapital der Gesellschaft wird gegen Bareinlage erhöht von 1.541.310,00 Euro um bis zu 8.458.690,00 Euro auf bis zu 10.000.000,00 Euro. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der Ausgabebetrag wird vom Vorstand festgelegt und beträgt mindestens pro Aktie 1,00 EURO. Die neuen Aktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres gewinnberechtigt, in dem die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen wird.

Zur Zeichnung werden zunächst die Aktionäre unter Anwendung des gesetzlichen Bezugsrechts zugelassen. Die Bezugsfrist für die Aktionäre beträgt vier Wochen. Die Laufzeit der Bezugsfrist beginnt mit der Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung. Soweit Aktionäre ihr Bezugsrecht nicht ausüben, wird den Aktionären, die ihr Bezugsrecht in vollem Umfang ausgeübt haben, eine Überbezugsmöglichkeit eingeräumt, deren Laufzeit weitere vier Wochen beträgt.

Der Ausgabebetrag im Rahmen dieser Platzierung wird vom Vorstand festgelegt und beträgt mindestens pro Aktie 1,00 EURO. Diejenigen neuen Aktien, die von den Aktionären weder nach dem Beteiligungsverhältnis noch im Rahmen der Überbezugsmöglichkeit gezeichnet werden, werden nach Ablauf der Bezugsfristen im Rahmen von Privatplatzierungen durch den Vorstand ausgewählten Investoren in Europa und international zum Kauf angeboten. Die Bezugsfrist für die Privatplatzierung wird vom Vorstand festgelegt.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung sowie ihrer Bedingungen festzulegen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung anzupassen.

Gemäß dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht sind zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich spätestens bis zum Ablauf des 25. Juli 2022 in Textform in deutscher Sprache bei der Gesellschaft advises AG, Teltower Damm 283, 14167 Berlin angemeldet haben.

Die Aktionäre haben darüber hinaus ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung zur Ausübung ihres Stimmrechts nachzuweisen. Dazu ist ein in Textform in deutscher Sprache durch das depotführende Institut erstellter Nachweis über den Anteilsbesitz bis zum Ablauf des 25. Juli 2022 an die Gesellschaft advises AG, Teltower Damm 283, 14167 Berlin zu übermitteln.

Der Nachweis muss sich auf den 12. Tag (Null Uhr Ortszeit am Gesellschaftssitz) vor der Hauptversammlung, d.h. auf den 17. Juli 2022 beziehen.

Im Zeitpunkt der Hauptversammlung sind 1.541.310 Aktien ausgegeben.

Nach dem AktG zugänglich zu machende Anträge von Aktionären werden im Internet unter www.advides.de veröffentlicht, wenn sie spätestens 2 Wochen vor dem Tag der Hauptversammlung bei der advises AG, Teltower Damm 283, 14167 Berlin eingegangen sind.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrats werden ebenfalls im Internet unter www.advides.de veröffentlicht. Auf Verlangen wird jedem Aktionär unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der Unterlagen erteilt.

Aktionäre, die nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, können ihr Stimmrecht durch einen Bevollmächtigten, durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären ausüben lassen.

Berlin, im Juli 2022

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats der advised AG für die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Bevor ich nachfolgend konkret auf die Arbeit des Aufsichtsrats in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 eingehe, möchte ich zunächst die besondere Situation skizzieren, die zur Behandlung und Prüfung von beiden Jahresabschlüssen und deren Vorlage in einer Hauptversammlung führten. Die direkten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der advised AG brachten die Gesellschaft insbesondere im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 in eine schwierige Lage. Der Vorstand wird auf die Einzelheiten in seinem Geschäftsbericht näher eingehen.

Aufsichtsrat und Vorstand hatten sich intensiv mit den Umständen auseinanderzusetzen und rasche Entscheidungen wie die Aufgabe des Verwaltungssitzes in Frankfurt (Oder) und die Einrichtung der Verwaltung in Berlin zu treffen. Erst im Januar 2022 gelang es, den Bürobetrieb wieder in geordneter Form durchzuführen und die anstehenden Aufgaben abzuarbeiten. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung entschieden sich Aufsichtsrat und Vorstand auch unter Berücksichtigung des administrativen Aufwandes und der Kosten dafür, für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 eine Hauptversammlung durchzuführen, sobald der Vorstand den Jahresabschluss 2021 vorlegt.

Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung

Der Aufsichtsrat nahm in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 die ihm nach Geschäftsordnung, Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß und in besonderer Intensität wahr. Der Aufsichtsrat überwachte dabei die Arbeit und die getroffenen Entscheidungen der Geschäftsleitung sorgfältig und regelmäßig. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 regelmäßig über die geschäftlichen Entwicklungen und über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie berichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten mehrmals monatlich direkt Kontakt mit dem Vorstand und waren in die Entscheidungen für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche eingebunden. Dem Aufsichtsrat wurde stets die finanzielle Lage der Gesellschaft und die Planung erforderlicher Maßnahmen und Reaktionen dargelegt.

Risikomanagement und Compliance

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsaktivität war die Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagements. Der Aufsichtsrat hat sich wie in den Vorjahren sowohl im Rahmen seiner Prüfung als auch in mehreren Gesprächen mit dem Risikomanagement der advised AG befasst. Er konnte sich davon überzeugen, dass neue und bestehende Risiken adäquat identifiziert und dokumentiert sowie angemessen bewertet wurden. Die Gesamteinschätzung der Geschäftsrisiken und die Risikolage wurde dabei bestätigt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat auf Grundlage der regelmäßigen Unterrichtung durch den Vorstand von der Angemessenheit und Wirksamkeit, der bei der advised AG ergriffenen Maßnahmen und eingeführten Prozesse zum Compliance-Management der Firma überzeugen können.

Projektmanagement und Entwicklung

In dem Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig und intensiv mit den Bauprojekten der advides AG Chemnitz und den Arbeiten an den Objekten in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt beschäftigt. Der Aufsichtsrat hat Planer, Bauleiter und Vertreter beteiligter Bauunternehmen gesprochen und sich ausführlich über ihre Tätigkeit, Kosten, Planungen und Zeiteinschätzungen informiert.

Jahresabschlüsse 2020 und 2021

Der Vorstand legte die abgestimmten Jahresabschlüsse der advides AG zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2021 am 24. Juni 2022 den Aufsichtsratsmitgliedern vor. Am 30. Juni 2022 wurden beide Jahresabschlüsse gebilligt und damit festgestellt.

Für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen, die geleistete Arbeit und das Engagement bedankt sich der Aufsichtsrat beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen der advides AG.

Frankfurt am Main, 30. Juni 2022

A handwritten signature in black ink, reading "Terry Brinker". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'T' and 'B'.

Terry Brinker
Aufsichtsratsvorsitzender